



Pressemitteilung

Warum reitet die Göttin Europa einen weißen Stier?

Ist der Raub Europas ein Mythos oder Wirklichkeit?

Vorträge und Diskussion (am Lagerfeuer) zum Thema Demokratie und Wirtschaft in Europa

Wir stellen uns die aktuelle und hochbrisante Frage: Ist der Raub Europas nur ein Mythos oder ist er möglicherweise aktuell zur knallharten Wirklichkeit geworden?

Samstag, den 13. Juli ab 16 Uhr, Ende offen

Informationen unter www.neuwagenmuehle.de/?mode=events&module=show&id=144

Veranstaltungsort: Neuwagenmühle, 56370 Kördorf

Anmeldung: Tel. 06486/6686 und info@neuwagenmuehle.de

Eintritt: 18 €/ Erm.: 15 € oder 12 € - nach Selbsteinschätzung/ Förderbetrag 21 €

Anliegen:

Das Kultursommerthema *Euro-Visionen* regte die **Künstlergemeinschaft Neuwagenmühle** an über den Mythos Europa nachzudenken und über unsere aktuelle Situation in Europa – heute.

Hat das Denken – hat der Mythos über den Raub Europas durch Zeus, der sich, um sie zu täuschen und zu erobern in ein damals übliches Kulttier – in einen weißen Stier verwandelte, um sich so ihr Vertrauen zu erschleichen – hat diese Vorgehensweise – die Kolonialisierung oder Eroberung fremder Länder „unter falscher Flagge“ - bis heute Gültigkeit? Haben diese alten Mythen, die wir uns seit Jahrtausenden erzählen, Auswirkungen auf unsere Denk- und Handlungsstrukturen bis heute?

Wir wollen dieser Frage gemeinsam auf den Grund gehen und haben dafür **zwei hochkarätige Referenten eingeladen:**

Johannes Stüttgen, Künstler, Autor, Lehrender, war enger Mitarbeiter von Joseph Beuys. Für ihn stellt sich die wichtige Frage: welche Aufgabe hat die Kunst für unsere Gesellschaft heute? Dazu forscht und lehrt er seit vielen Jahren und führt die Begriffe „erweiterter Kunstbegriff“ und „soziale Plastik“, zu denen Joseph Beuys bereits lehrte, weiter aus. 1987 gründete er zusammen Anderen den [OMNIBUS für Direkte Demokratie](#), wo er bis heute aktiver Mitarbeiter und verantwortlicher Gesellschafter ist.

Johannes Stüttgen entwickelt und lehrt aus den Lehren von Joseph Beuys, Wilhelm Schmundt u.a. heraus einen erweiterten und „befreiten“ Demokratie- und Geldbegriff, der sich intensiv mit dem Recht auf „Mensch-sein“ beschäftigt. Eine seiner Forderungen ist, ein **Grundrecht auf Einkommen für alle Menschen** einzuführen.

[...mehr](#) zu Johannes Stüttgen

Roman Huber ist seit vielen Jahren Geschäftsführer von „[Mehr Demokratie e.V.](#)“. Er ist ein hervorragender, hellwacher und kritischer Kenner der europäischen Wirtschafts- und Vertragslage. 2012 initiierte er die international beachtete Verfassungsklage gegen den Eurorettungsschirm (ESM). Zur Zeit kämpft er gemeinsam mit 34.000 Klägern in Karlsruhe dagegen, dass die EZB Staatsanleihen in unbegrenzter Höhe kaufen darf. Dabei setzt sich Mehr Demokratie für unsere Mitbestimmung durch Volksentscheide ein

[...mehr](#) zu seiner Person

Neuwagenmühle

Die Veranstaltung „Der Raub Europas - Mythos oder Wirklichkeit“ wird von den beiden Vortragenden in Form einer lebendig gestalteten „Denkwerkstatt“ durchgeführt. Die uns alle betreffenden Themen zur Form unseres Zusammenlebens - hier mit dem Schwerpunkt auf Demokratie und Wirtschaft - fordern eine Erweiterung unseres Denkens und einen Blickwechsel heraus. Es geht darum die Frage nach der Demokratie für sich ganz persönlich noch einmal ganz neu zu stellen. Dazu möchten wir einen Beitrag leisten.

Diese Veranstaltung wird vom Kultursommer RLP, von der Landeszentrale für politische Bildung (LpB), RLP und von der LAG *anderes lernen e.V* gefördert.

Verlängerung der Ausstellung

Die Ausstellung mit den steinzeitlichen Frauenstatuetten, Fundobjekte aus Europa, die zwischen 25.000 und 3.000 Jahre alt sind, ist noch bis zum 14. Juli auf der Neuwagenmühle zu sehen. Sie steht in einer gelungenen Kombination zu den zeitgenössischen Frauenstehlen aus dem Zaun der Lebensfreude von Birgit Weidmann.

Zur Veranstaltungsreihe: Warum reitet die Göttin Europa einen weißen Stier?

Europé (altgriech.) bedeutet die Frau mit der weiten Sicht.
eu (griech. Vorsilbe) bedeutet die Ausgewogenheit, Schönheit und Harmonie

Politik bezeichnet Prozesse und deren praktische Folgen, die unsere Gesellschaft in seinen Einrichtungen und in seiner Steuerung im Ganzen betrifft. Wir sind die Gesellschaft! Das Volk ist – per Definition in jeder Demokratie – der Souverän, also der König! Ist es in der Praxis auch so?

Einige Einrichtungen und Steuerungen sind nach wie vor mit diktatorischen Elementen durchdrungen. So ist die Wirtschaft zum Beispiel gänzlich undemokratisch!

Wie können wir das ändern?

Europa ist unsere Geschichte. *Visionen* knüpfen immer an Urbilder an und möchten sich dann in der Jetztzeit verwirklichen.

Unter diesen beiden Aspekten betrachten wir das Thema Mythos und Wirklichkeit in der gesamten Veranstaltungsreihe aus unterschiedlicher Sicht.

Zwischen dem 1. Mai und dem 25. August beschäftigen wir uns mit Mythologie und Heute in Vorträgen, bildender Kunst, Tanz und Musik.

Zwei Ausstellungen begleiten die Veranstaltungsreihe und stehen sich gegenüber: 20.000 Jahre alte Frauenstatuetten aus der Alt- und Jungsteinzeit begegnen moderner, weiblicher Kunst.

Alte Bilder und Reliefs zeigen Europa auf dem Stier sitzend durch das offene Meer reiten. Zeus soll Europa in Stiergestalt geraubt haben. War es so?

- Hat der „Raub Europas“ Auswirkungen auf unsere Denk- und Handlungsstrukturen?
- Ist der Umgang im gesellschaftlichen Miteinander und damit auch in Politik und Wirtschaft durch überholte Denkstrukturen geprägt?
- Welche Visionen und welche Möglichkeiten offenbaren uns die alten Überlieferungen?
- Wie können neue Sichtweisen auf Mythen und alte Geschichte ein Blickwechsel erzeugen und damit überholte Denkstrukturen öffnen?